



LEICHTATHLETIK-CLUB DÜBENDORF

GP Dübendorf 34. Auflage mit grossen Teilnehmerfeldern und Sommerhitze

Starkes Jahr für beliebten Lauf

Der 34. GP der Stadt Dübendorf hat bei Temperaturen stattgefunden, die einigen Hobbyläufern viele Schweiss-tropfen abverlangten. Die Startfelder waren so gross wie schon lange nicht mehr.

Fabian Senn

Einen schöneren Tag hätte man sich kaum wünschen können: Die Sonne scheint und die Temperaturen klettern bis auf 25 Grad. Doch nicht alle können das Wetter geniessen, manchem Läufer und mancher Läuferin, welche den GP Dübendorf bewältigen, machen die hohen Temperaturen zu schaffen.

«Es war schon ziemlich heiss, aber jetzt geht es wieder», meint Rosa Moreira aus Obfelden nach dem Zieleinlauf. Sie nimmt schon seit mehreren Jahren an diesem Lauf teil. Der Spass am Training und den Läufen ist dabei ihre Hauptmotivation.

Schmale, aber starke Spitze

Die meisten Teilnehmer verfügen zwar über Erfahrung im Ausdauersport, rennen also regelmässig für sich selbst, die wenigsten sind jedoch in einem Leichtathletikverein aktiv. «Beim GP der Stadt Dübendorf ist die Spitze schmal, aber sehr stark, vor allem national», meint Fabian Zehnder. Er gehört derselben Trainingsgruppe wie der Sieger Simon Tesfay an und läuft wie dieser den GP nicht zum ersten Mal.

Angemeldet haben sich dieses Jahr 1560 Männer, Frauen, Jungen und Mädchen – das zweitbeste Resultat in der 34-jährigen Geschichte der Laufsportveranstaltung. Von einer konstanten Zu- oder Abnahme der Teilnehmer könne jedoch nicht die Rede sein. «Es sind



Simeon Senn (vorne) aus Mollis gibt alles. Insgesamt massen sich am GP Dübendorf 1560 Laufbegeisterte. (sef)

Wellenbewegungen, dieser Lauf schwingt zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder oben aus», erklärt Stephan Schneider, Präsident des Organisationskomitees. Er ist zufrieden mit dem Tag.

Schneider erklärt, dieser Lauf sei einer der erfolgreichsten in der Serie des «Züri-Lauf-Cups», welcher zwölf Veranstaltungen im gesamten Kanton umfasst und damit die grösste Laufserie der Schweiz ist. Einen speziellen Grund für die hohe Teilnehmerzahl kann Schneider allerdings nicht ausmachen. Der

Laufsport habe sich schon seit längerer Zeit etabliert und die neuen Walking-Kategorien hätten dem Sport zusätzlich Auftrieb gegeben.

Gesucht: Austragungsort

Für das nächste Jahr suchen die Organisatoren noch immer einen Austragungsort in Dübendorf, da die Eishalle für ein Curling-Turnier benötigt wird (siehe Artikel unten). Schneider ist aber zuversichtlich, dass ein geeigneter Platz für den Anlass gefunden werden und

der Lauf auch nächstes Jahr stattfinden kann.

Gewonnen haben den diesjährigen GP der 26-jährige Simon Tesfay aus Uster und Jutta Brod (38, Konstanz). Tesfay gehört zu den erfahrenen Athleten bei diesem Rennen und hat auch nicht zum ersten Mal gewonnen. Den 2. und 3. Platz belegen Christoph Menzi (Esslingen) und Fabian Zehnder (Wädenswil). Bei den Frauen wurde Maja Luder-Gautschi (Bertschikon) Zweite, Nicole Lohr (Frauenfeld) Dritte.

Glattaler, 15. April 2011

Postfach 420
8600 Dübendorf



info@lcd.ch
www.lcd.ch